

Der
zweite
Frühling



Nº2

F20

voland &
quist

edition
azur

v&q books

hallo,

und willkommen im zweiten Frühling. Üblicherweise veröffentlichen wir wie alle Verlage im Frühjahrs- und Herbstturnus. Aber üblicherweise finden auch Buchmessen und Lesungen statt, haben Buchhandlungen nicht temporär geschlossen und wir einen geregelten Arbeitsalltag. Da das nun in diesem Jahr ein bisschen anders läuft, haben wir uns entschieden, einen unüblichen Weg einzuschlagen und den zweiten Frühling auszurufen. Wir gehen mit unseren Frühjahrstiteln und zwei Ergänzungen in die Verlängerung und möchten einen ganzjährigen Fokus auf diese Titel legen.

Und dass wir uns in Anna Herzigs „Herr Rudi“, Ivana Sajkos „Familienroman“, Nora Gomringers „Gottesanbieterin“ oder Paul Bokowskis „Feine Auslese“ ein zweites Mal verlieben, da sehen wir keine Schwierigkeit. Gleiches gilt für die edition AZUR und die Titel von Volker Sielaff und Nancy Hüniger, die in diesem Frühjahr erstmals unter dem Dach von Voland & Quist erschienen sind. Die bereits angekündigte Graphic Novel „QualityLand. Band 1“ von Marc-Uwe Kling steht außerdem endlich in den Startlöchern, Beka Adamaschwilis „In diesem Buch stirbt jeder“ ebenfalls. Im Laufe des Sommers folgen Julius Fischers „Ich hasse Menschen. Eine Stadtflucht“ sowie der Miniaturenband „Tango ohne Argentinien“ zum 70. Geburtstag von Klaus Johannes Thies in der edition AZUR.

Last but not least erscheinen im September die ersten englischsprachigen V&Q Books. Die Versorgung mit ausreichend Lesestoff sollte also gesichert sein!

Gesundheit und viel Lesezeit wünscht
Ihr und euer Team von Voland & Quist

voland-quist.de
facebook.com/VerlagVolandundQuist
twitter.com/volandquist
instagram.com/volandquist

4

voland & quist

Julius Fischer	6
Anna Herzig	8
Nora Gomringer	10
Ivana Sajko	12
Beka Adamaschwili	14
Paul Bokowski	16
Marc-Uwe Kling	18



Julius Fischer
6

© Enrico Meyer

Über 10.000 verkaufte Exemplare vom ersten Band „Ich hasse Menschen“

Julius Fischer hat schon wieder ein Buch geschrieben. Wow!

Es heißt „Ich hasse Menschen. Eine Stadtflucht“ und ist nach „Ich hasse Menschen. Eine Abschweifung“ sein bisher einzigartigstes Buch.

Er hat da wirklich alles reingesteckt, Leidenschaft, Emotion, Zeit. Richtig anstrengend war das. Jetzt liest aber niemand mehr Bücher. Könnte er sich direkt wieder aufregen über diese Menschen! Angefangen bei der eigenen Ehefrau. Familie geht auch gar nicht. Noch ätzender sind eigentlich nur Freunde. Und natürlich Bekannte. Die sind am schlimmsten. Aber nichts im Vergleich zu allen anderen. In seinem neuen Buch erzählt er von diesen ganzen Arschlöchern

Julius Fischer einzuordnen, ist sehr schwer. Mal macht er Musik (The Fuck Hornisschen Orchestra), mal liest er Texte vor (z.B. mit Marc-Uwe Kling bei der Bühne 36), und dann plötzlich moderiert er was im Fernsehen (zuletzt gesehen bei: „Olaf macht Mut“). Man kommt nicht umhin, festzustellen, dass er alles kann. Zuletzt erschienen: „Ich hasse Menschen. Eine Abschweifung“.

und seinen verzweifelten Versuchen, mit denen nichts zu tun zu haben.

Erscheint im September 2020

Hörbuch
erscheint
bei DAV

7

Julius Fischer
Ich hasse Menschen

Eine Stadtflucht
Humoristische Erzählung
Klappenbroschur, ca. 160 S.
ISBN 978-3-86391-282-6
EUR 15,00 (D)
EUR 15,40 (AT)



Große Tour zum Buch:

2020			
7./8.10.	Leipzig (Felsenkeller)	12.11.	Bielefeld (Tor 6 Theater)
17.10.	Frankfurt am Main (Hotel 25)	13.11.	Duisburg (Grammatikoff)
18.10.	Darmstadt (Centralstation)	14.11.	Aachen (Franz)
22.10.	Berlin (SO36)	19.11.	Hannover (Pavillon)
23.10.	Erfurt (Franz Mehlhose)	20.11.	Potsdam (Waschhaus)
24.10.	Magdeburg (Moritzhof)	21.11.	Erlangen (E-Werk)
25.10.	Dresden (Scheune)		
27.10.	Göttingen (Altes Rathaus)	2021	
29.10.	Köln (Comedia)	27.01.	Osnabrück (Lagerhaus)
30.10.	Zürich (Rote Fabrik)	28.01.	Düsseldorf (zakk)
31.10.	Freiburg (Vorderhaus)	29.01.	Hamburg (Polittbüro)
		30.01.	München (Lustspielhaus)



voland & quist

Anna Herzig

Herr Rudi

Novelle, gebunden

144 S.

ISBN 978-3-86391-251-2

EUR 18,00 (D)

EUR 18,50 (AT)

„Hier wird eine Geschichte erzählt, die die Schönheit des Lebens feiert, die in den kleinen Momenten des Glückes liegt [...] ein kleines Goldstück.“

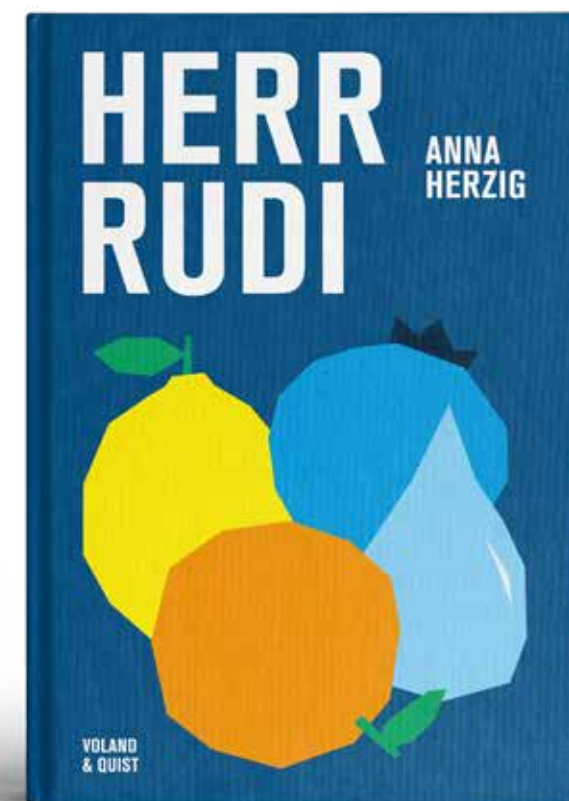
Zwei Tage vor seiner Pensionierung bekommt der Herr Rudi die Diagnose Krebs, er denkt: Okay. Hat's ihn also auch erwischt. Sein Leben hat der Wiener Gerichtsvollzieher damit verbracht, der Livi hinterherzutauern, erste und einzige Liebe. Die nach Zitronen-Orangen-Marmelade geschmeckt hat beim Küssen, und für deren Reanimation er sogar sein heißgeliebtes gelbes Curry stehen lassen würde. Aber

Anna Herzig wurde 1987 als Tochter eines Ägypters und einer Kanadierin in Wien geboren. Sie lebt in Salzburg. Nach mehreren Veröffentlichungen im Digitalen erschien 2018 mit „Sommernachtsreigen“ Herzigs erster gedruckter Roman bei Voland & Quist.

da hilft alles nichts, die Livi ist tot, und das seit 40 Jahren. Seit 40 Jahren also sitzt ihr dämlischer Geist ihm auf der Schulter. Und jetzt haben wir das

Schlamassel: Hexenschuss. Im Hotelzimmer in Salzburg mit einer Badewanne voller Blaubeeren. In der sind Dinge passiert. Und eine Pistole liegt da auch noch, auf dem Nachtschrank.

Anna Herzig entfaltet die brutale Wucht der Trauer nach dem Verlust eines geliebten Menschen, ohne dabei den hartnäckigen Charme des Lebens zu missachten. Die Geschichte eines lebenslangen Requiems auf die große Liebe und die Bedeutung von besten Freunden, erzählt in einer derben wie herzerwärmenden Manier.



Anna Herzig

Sommernachtsreigen

ISBN 978-3-86391-202-4

EUR 18,00 (D)

EUR 18,40 (AT)



voland & quist



Anna Herzig



Nora Gomringer

10

© Judith Kinitz

Denis Scheck, ARD Druckfrisch

„Eine der großen Sprachartistinnen unserer Zeit [...] Ihre Lyrik stiftet gute Laune und Erkenntnis.“

Immer öfter lässt sich Nora Gomringer die Gretchen-Frage stellen, sie antwortet in Essays, Reden, Geschichten und natürlich: in Gedichten. Das geschieht oft komisch und mit einem Augenzwinkern, ihr und jedes Gläubigsein ist persönlich. Die Lyrikerin hat sich zuletzt mit irdischen Ängsten, Krankheiten und Phänomenen des Oberflächlichen beschäftigt, doch das Metaphysische wohnte dem schon immer inne – und denken wir an Gomringers Wanderung mit einem lispelnden, über die Einsamkeit des Menschen sprechenden

Nora Gomringer hat neun Lyrikbände vorgelegt und schreibt für Rundfunk und Feuilleton. Neben vielen anderen Auszeichnungen sowie Aufenthaltsstipendien in Venedig, New York, Ahrenshoop, Nowosibirsk und Kyoto wurde ihr 2012 der Joachim-Ringelnatz-Preis für Lyrik zuerkannt. 2015 erhielt sie den Ingeborg-Bachmann-Preis und 2019 war sie Max-Kade-Professorin des Oberlin College and Conservatory in Ohio. Nora Gomringer lebt in Bamberg, wo sie das Internationale Künstlerhaus Villa Concordia als Direktorin leitet.

Hermelin, so wundert es kaum, dass erneut eine tierische Begegnung Auslöser für die in diesem Band versammelten Gedichte ist: Schon vor vielen Jahren traf die Dichterin auf eine riesige Heuschrecke im US-amerikanischen Hinterhof ihrer damaligen Gastfamilie:

die Gottesanbeterin. Es war diese einstündige Begegnung des Schweigens, die Gomringer zur Hinterfragung des irdischen Seins und der Vielgestaltigkeit von Religion gebracht hat, jenem „geschmacksverstärkenden, mal verträglichem, mal unverträglichem Glutamat des Seins“.

Der vorliegende Gedichtband versammelt eine Auswahl der von Gomringer seither unternommenen Betrachtungen des Dies- und Jenseitigen.

Bereits erschienen

11

Nora Gomringer

Gottesanbeterin

Lyrik

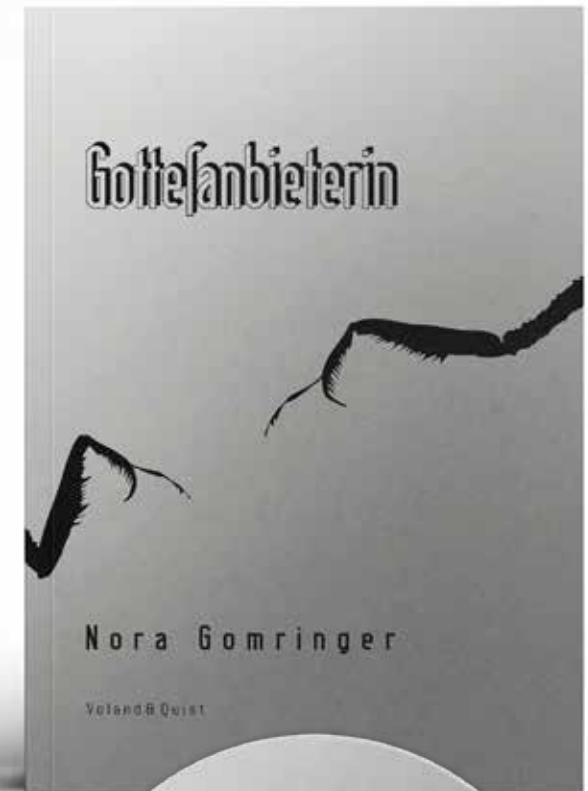
Mit Illustrationen von Zara Teller

Broschur mit Audio-CD, 96 S.

ISBN 978-3-86391-250-5

EUR 20,00 (D)

EUR 20,50 (AT)



voland & quist



© Hassan Abdelghani

Ivana Sajko

12

Aus dem Kroatischen von Alida Bremer

Was ist passiert?

Eine Urgroßmutter schrubbt in Zagreb die Böden bürgerlicher Wohnungen, während ihr eigenes Haus im Boden versinkt. Ein Urgroßvater verschwindet in den Ödlandgebieten des Zweiten Weltkriegs und errichtet Bunker für die feindliche Armee. Eine Großmutter schließt sich den Partisanen an, um später über Dinge zu unterrichten, an die sie nicht mehr glaubt. Ein Großvater wartet mit läutenden Glocken im Kopf auf das Ende des Krieges und stirbt, überzeugt davon, sich im Kampf gegen

Mäuse zu befinden. Eine Tochter, entschlossen in den Westen zu fliehen, vertraut ihrem Mann, der noch bis Titos Tod ausharren will.

Der Mann zieht in den Krieg und verliert einen Arm beim Bombenangriff auf das Haus, das ihm Schutz bieten sollte. Oder war er es, der die Bombe warf? Er kann sich nicht erinnern...

Was ist tatsächlich passiert? Ivana Sajko erzählt von Erinnerungen, die Geschichte konstruieren, und sie erzählt von der Unmöglichkeit, diese Frage zu beantworten.

Ivana Sajko (*1975 in Zagreb) ist Autorin, Regisseurin, Performerin, Mitgründerin der Theatergruppe „BAD co.“ und Redaktionsmitglied des Kunstmagazins „Frakcija“. Zu ihren zahlreichen Auszeichnungen gehört die Chevalier de l'ordre des Arts et Lettres. Auf Deutsch erschienen bisher „Rio Bar“, „Archetyp: Medea. Bombenfrau. Europa“, „Trilogie des Ungehorsams“ und „Auf dem Weg zum Wahnsinn (und zur Revolution)“. 2018 wurde sie für „Liebesroman“ mit dem Internationalen Literaturpreis des Hauses der Kulturen der Welt ausgezeichnet.

Alida Bremer (*1959 in Split) übersetzte zahlreiche Romane, Theaterstücke, Essays, Gedicht- und Erzählbände aus dem Kroatischen ins Deutsche; sie schreibt in deutscher und kroatischer Sprache und lebt als freie Übersetzerin und Autorin in Münster. Für Voland & Quist hat sie die Bücher von Edo Popović, Roman Simić und Ivana Sajko übersetzt. Für „Liebesroman“ wurde sie als Übersetzerin mit dem Internationalen Literaturpreis 2018 des Hauses der Kulturen der Welt ausgezeichnet.



Kofinanziert durch das
Programm Kreatives Europa
der Europäischen Union

Bereits erschienen

13

Ivana Sajko

Familienroman

Die Ereignisse von 1941 bis
1991 und darüber hinaus

Roman, gebunden, 176 S.

ISBN 978-3-86391-249-9

EUR 20,00 (D)

EUR 20,50 (AT)



Ivana Sajko

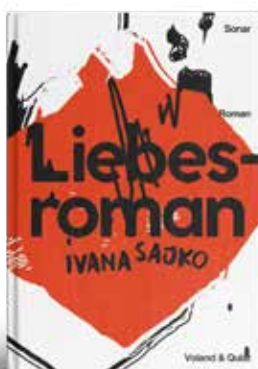
Liebesroman

ISBN 978-3-86391-182-9

EUR 18,00 (D)

EUR 18,40 (AT)

Ausgezeichnet
mit dem
Internationalen
Literaturpreis
des
HKW



voland & quist





© Nata Sopromadze

Beka Adamaschwili

14

Aus dem Georgischen von Sybilla Heinze

Stellen Sie sich vor: Ein Fremder kommt zu Ihnen und behauptet, die Erde sei ein fiktiver Planet aus dem Buch eines Bewohners des Planeten Kimkardash, und dass auch Sie – in der Realität – nicht existieren. Dass die Spaghetti heute Mittag eigentlich im Kopf eines anderen gekocht wurden, Ihr Blick aus dem Fenster sein Blick aus dem Fenster ist. Würden Sie ihm glauben? Natürlich würden Sie das nicht. Aber ... was, wenn doch? Wenn Sie wüssten, dass da jemand ist, der Ihre Geschichte schreibt, Ihr Leben und Ihren Tod. So wie bei Memento Mori. Das ist der Protagonist des neuen Romans von „Bestseller“-Autor Beka Adamaschwili. Aber Moment: Der Autor ist tot! Und auch der Literaturkritiker, der dies zuerst behauptete. Es lebe: der Charakter! Der rebelliert im vorliegenden Roman gegen sein Schicksal und reist von Buch zu Buch, um zahlreiche Figuren der Weltgeschichte

vor dem Tod durch den Autor zu retten. Bis er selbst zum Autor wird.

Doch wer wird in seinem Buch sterben?

Beka Adamaschwili (*1990 in Tbilissi) studierte Journalismus und Sozialwissenschaften an der Caucasus University in Tiflis. Für seine Kurzgeschichten, die bereits in frühen Jahren in Magazinen und Zeitungen publiziert wurden, erhielt er zahlreiche Auszeichnungen. Als Blogger macht er mit satirisch-humoristischen Postings auf sich aufmerksam. Mit „Bestseller“ veröffentlichte Adamaschwili 2014 seinen Debütroman, der in Georgien schnell zum echten Bestseller avancierte und auf der Shortlist für den besten Roman beim SABA- und Tsinandali-Preis stand.

Sybilla Heinze übersetzte u.a. Werke von Rati Amaglobeli, Beka Adamaschwili und Anna Kordsaia-Samadaschwili. 2017 wurde sie mit dem SABA-Preis für die beste Übersetzung ausgezeichnet.

Erscheint im Juni 2020

15

Beka Adamaschwili
In diesem Buch stirbt jeder
Roman, gebunden
ca. 200 S.
ISBN 978-3-86391-252-9
EUR 20,00 (D)
EUR 20,50 (AT)



Ausgezeichnet mit dem
Literaturpreis der Europäischen Union

Beka Adamaschwili
Bestseller
ISBN 978-3-86391-183-6
EUR 18,00 (D)
EUR 18,50 (AT)



voland & quist



Paul Bokowski

16

© Jan Kopetzky

Hauke Hückstädt, Leiter Literaturhaus Frankfurt

„Bokowski ist neurotischer als Pschyrembel-Leser. Sein Humor ist von fisseliger Gestalt, aber das Lachen kommt mit geballter Faust. Seine Empörung ist aristokratisch, sein Spott bissige Demokratie. Alle kommen dran. Wahrscheinlich der komischste Stadtneurotiker seit es lustige Taschenbücher gibt.“

Paul Bokowski gehört seit zehn Jahren zur Speerspitze der deutschsprachigen Lesebühnenszene. Nach drei Büchern und über zwanzig Auflagen erscheint im Frühjahr 2020 ein Best-of-Hörbuch mit

Paul Bokowski wurde 1982 in Mainz am Rhein geboren. Der langjährige Wahlberliner ist Gründungsmitglied der stadtbekannten Lesebühne „Fuchs & Söhne“, der Göttinger Kulturesebühne „Dioprien Deluxe“ sowie Redakteur des Satiremagazins „Salbader“. Zuletzt erschien sein Erzählband „Bitte nehmen Sie meine Hand da weg“ (Goldmann 2019).

Texten aus „Hauptsache nichts mit Menschen“, „Alleine ist man weniger zusammen“ und dem zuletzt erschienenen Buch „Bitte nehmen Sie meine Hand da weg“. „Feine Auslese“ vereint die aberwitzigsten

Geschichten und die besten Dialoge: über die Reise eines irrläufigen Newsletters, einen machthungrigen Saugroboter, eine Weihnachtsfeier bei Ikea, die Geräuschkulisse einer Berliner Straßenbahn, Sommerurlaub mit den Eltern, eine Airline, die auf dem Rollfeld Insolvenz anmeldet, und den verzweifelten Versuch, bei eBay einen Schreibtisch zu verkaufen. Das und vieles mehr, gelesen vom Autor selbst.

Bereits erschienen

17

Paul Bokowski

Feine Auslese

Bokowski gibt sein Bestes

2 Audio-CDs

130 min. Spielzeit

ISBN 978-3-86391-259-8

EUR 18,00 (D)

EUR 18,40 (AT)



voland & quist



© Sven Hagolani

Der Bestseller von Marc-Uwe Kling — jetzt als Graphic Novel in zwei Bänden

Erscheint im Juni 2020

19

Marc-Uwe Kling

QualityLand – Band 1

Graphic Novel

Broschur, 176 S.

ISBN 978-3-86391-223-9

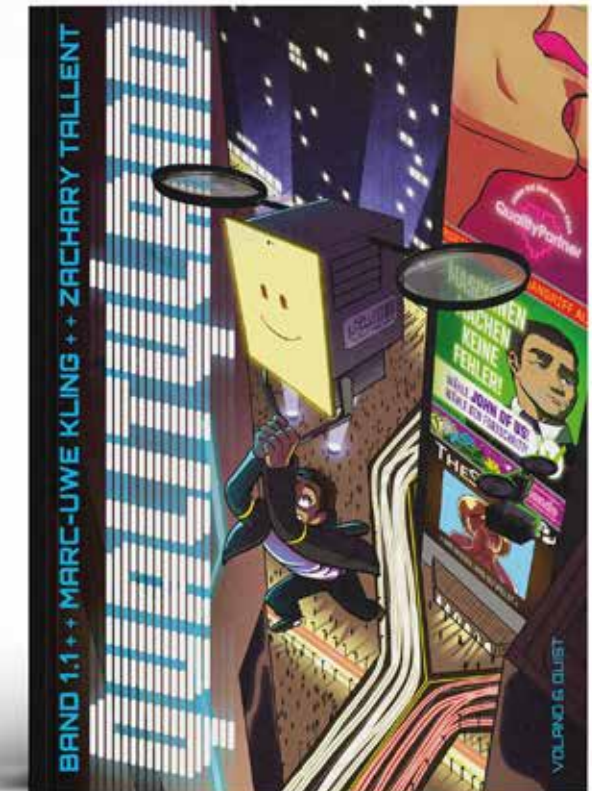
EUR 18,00 (D)

EUR 18,40 (AT)

Willkommen in QualityLand, in einer nicht allzu fernen Zukunft: Alles läuft rund — Arbeit, Freizeit und Beziehungen sind von Algorithmen optimiert. Trotzdem beschleicht den Maschinenverschrotter Peter Arbeitsloser immer mehr das Gefühl, dass mit seinem Leben etwas nicht stimmt. Wenn

Marc-Uwe Kling lebt und arbeitet als Liedermacher, Kabarettist und Autor in Berlin. 2006 gründete er die Lesebühne Lesedüne, die zweimal im Monat im SO36 live zu erleben ist. Kling veröffentlichte u.a. die Bestseller der Känguru-Trilogie. 2015 erschien sein erstes Kinderbuch „Prinzessin Popelkopf“ (Voland & Quist), es folgten „Der Ostermann“, „Der Tag, an dem die Oma das Internet kaputt gemacht hat“, „Das Neinhorn“ (Carlsen) sowie der Roman „QualityLand“ und die „Känguru-Apokryphen“ (Ullstein). Im Frühjahr 2020 erschien die Verfilmung der „Känguru-Chroniken“ in den deutschen Kinos. Eine HBO-Serienadaptation von „QualityLand“ ist in Vorbereitung.

das System wirklich so perfekt ist, warum gibt es dann Drohnen, die an Flugangst leiden, oder Kampfroboter mit posttraumatischer Belastungsstörung? Warum werden die Maschinen immer menschlicher, aber die Menschen immer maschineller?



- ☑ basierend auf dem Roman und Spiegel-Bestseller
- ☑ visionäre Zukunftssatire, die das Unbehagen an der digitalen Gegenwart verdichtet
- ☑ für alle Kling- und Känguru-Fans



voland & quist

Portrait

Julius Fischer: Ich hasse Werbung

Als meine Verlegerin mich fragte, ob ich bereit sei, eine Doppelseite für die Herbstvorschau zu gestalten, dachte ich: Nee, auf keinen Fall! Viel zu viel Arbeit. Und pulte mir weiter im Zahn herum. Nachdem ich die Zahnzwischenräume zu meiner Zufriedenheit gereinigt hatte, war ich milder gestimmt und änderte meine Meinung. Ach komm, die ham ja nüsch, greifste ihnen mal unter die Arme, sagte ich mir. Ich habe mir dann mal angeschaut, wie so eine Vorschau überhaupt aussieht und stellte fest: Das ist ja Werbung. Ich hasse Werbung! Wenn jemand Werbung für ein Produkt macht, ist das für mich ein Grund, das Produkt nicht zu kaufen. Ich werde dann misstrauisch, suche den Haken. So auch hier.

Dabei stellte ich fest, dass die Werbung in sich noch nicht einmal konsistent war.

Es gab diverse Ansätze:

● Angeben

Uhhh, hier schau, Julius hat ein neues Buch geschrieben. Vom letzten Buch haben wir mehr als 10.000 Stück verkauft. 10.000. Da hat mein Podcast mehr Hörer.

● Einschleimen

Immer muss auf Büchern irgendein unangenehmes Zitat

von irgendwem vermeintlich Wichtigem stehen. Am besten immer Superlative: „Eine der großen Sprachartistinnen unserer Zeit [...] Ihre Lyrik stiftet gute Laune und Erkenntnis.“ Das hat Denis Scheck über die Kollegin Gomringer gesagt. Toll. Was hat er über mich gesagt? Nüsch. Da muss man als Verlag auch mal nachhaken.

● Mitleid heischen

Mimimi, die Buchmesse ist ausgefallen, deswegen geht es uns allen total schlecht. Wir haben entschieden, die Bücher aus dem Frühling noch mal zu „veröffentlichen“. Wir haben

uns also einfach so wenig Arbeit wie möglich gemacht. Uns geht's aber auch schlecht.

● Vergleichen

Bei der Graphic Novel zu Quality-Land steht extra noch mal drunter „Für alle Kling- und Känguru-Fans.“ Damit die Leute es einordnen können.

Nur um dann enttäuscht nach dem Lesen zu kommentieren: „Wo war denn jetzt das Känguru? Langweilig. 1 Stern. Ich hasse mein Leben.“

● Und dann die editorische Notiz am Anfang immer.

Wer liest die überhaupt? Wie, was muss ich lesen? Die machen jetzt auch Bücher auf Englisch? Und warum ist meins nicht dabei? I hate people. Das passt doch zu den Briten.



© Enrico Meyer

21

Wenn man nicht alles selber macht. So. Vorschau durchgelesen. Bin jetzt auch nicht schlauer als vorher.

Muss ich wohl doch alle Bücher kaufen, um zu gucken, ob die es wirklich wert sind, dass der Verlag dafür Werbung macht. Ich lasse mich nicht so einfach verarschen!



Marc-Uwe Kling

Erscheint im Juni 2020

Marc-Uwe Kling
Der falsche Kalender 1
365 falsch zugeordnete Zitate
Abreißkalender, 376 S.
ISBN 978-3-86391-018-1
EUR 14,00 (D)
EUR 14,40 (AT)

Neuaufgabe,
komplett
überarbeitet



Auch erhältlich:
Der falsche Kalender 2
365 falsch zugeordnete Zitate
Abreißkalender, 376 S.
ISBN 978-3-86391-219-2
EUR 14,00 (D)
EUR 14,40 (AT)

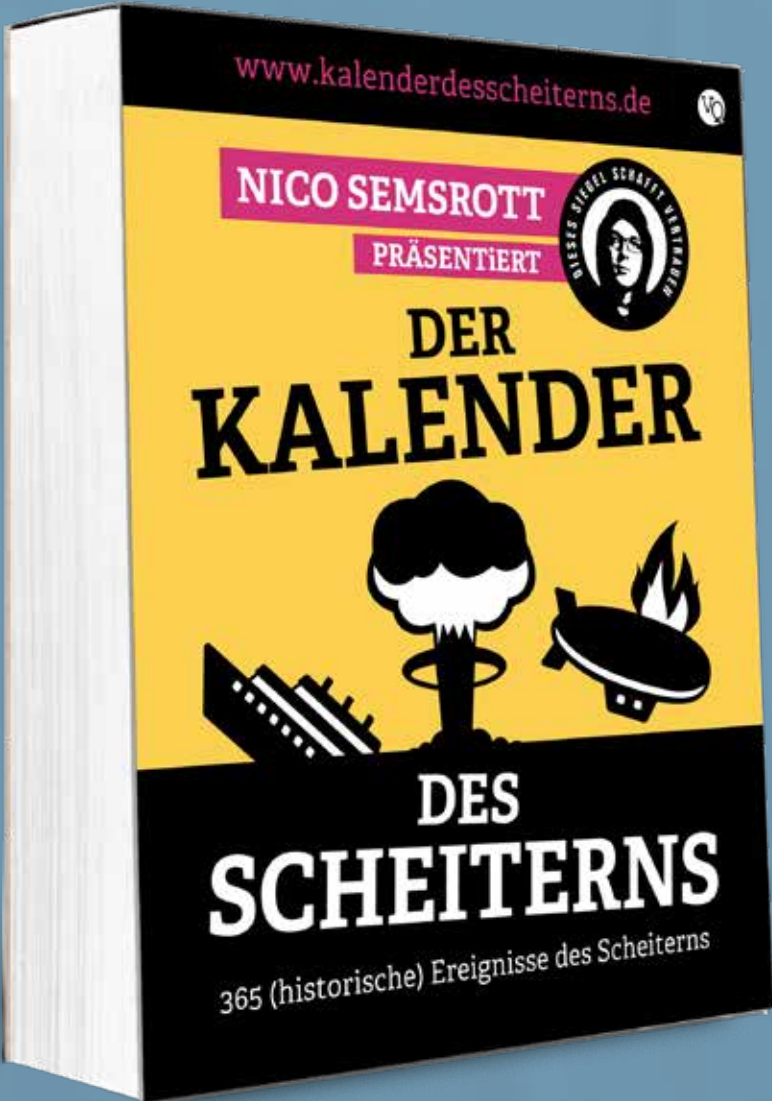
22

Nico Semsrott

23

Nico Semsrott
Der Kalender des Scheiterns
365 (historische) Ereignisse des Scheiterns
Abreißkalender, 376 S.
ISBN 978-3-86391-218-5
EUR 14,00 (D)
EUR 14,40 (AT)

Bereits erschienen



In Vorbereitung
Der
Kalender des
Scheiterns
2

voland & quist

24

edition
azur

Klaus J. Thies

26

Nancy Hüniger

28

Volker Sielaff

30

Klaus Johannes Thies



26

© Silke Hennig

Klaus Johannes Thies fasst sich kurz und schweift doch gerne ab. Selten sind seine Texte länger als eine halbe Seite. Eventuell fügt er dann noch einen Satz hinzu. Seit 1988 schreibt er so. Und er tut es immer noch. Alles hat in diesen Anti-Erzählungen Platz: Parkuhren, Torhüter, die Architektur der sechziger Jahre, das Phantasma Bielefeld, Jean-Luc Godard und Weisheiten aus einem kleinbürgerlichen Elternhaus – „eine eigentlich ätzende Gemengelage

Klaus Johannes Thies *1950, aufgewachsen in Bielefeld, seit 1975 in Bremen, seit 2000 auch in Berlin. Lange Zeit für Radio Bremen tätig. Schreibt Prosaminaturen und Hörspiele. Bei der edition AZUR erschienen „Unsichtbare Übungen. 123 Phantasien“ (2015; Finalist der Hotlist der Independent Verlage) und „Aus meinem Fenster. Parkplatz-Rhapsodien“ (2018).

aus Alltags- und Erinnerungsschrott, die Thies grandios recycelt“, schrieb Jan Volker Röhnert für die FAZ. Zum 70. Geburtstag des Autors erscheint mit „Tango ohne Argentinien“ ein neuer Auswahlband mit „Shorts“ im typischen Thies-Sound: lässig, skurril und tief durchtränkt von melancholischer Lebenslust.

Für Fans
von Robert Walser,
Peter Altenberg
& Jean-Philippe
Touissant

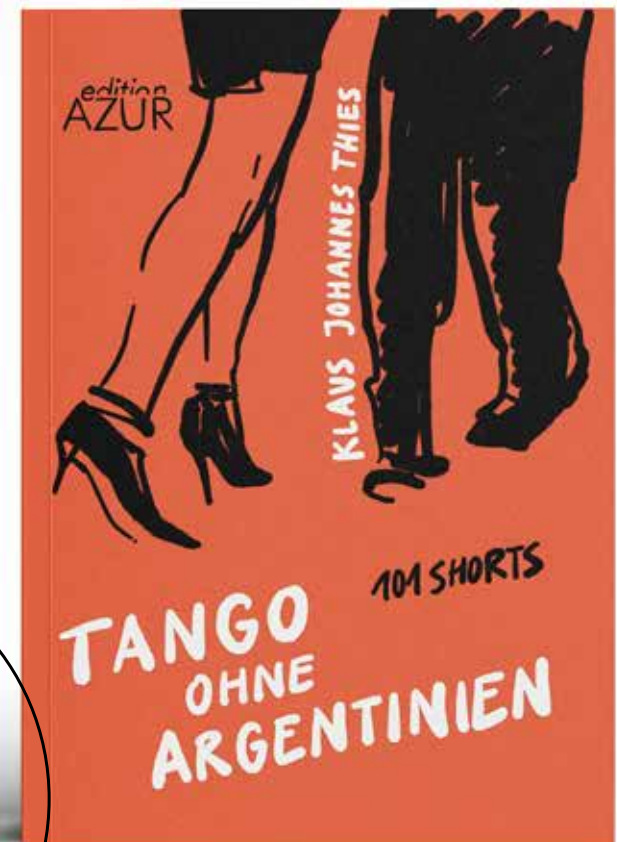
Michael Krüger

„Die Überraschung ist seine Stärke, der Moment, in dem etwas umzukippen droht.“

Erscheint im September 2020

27

Klaus Johannes Thies
Tango ohne Argentinien. 111 Shorts
Mit einem Nachwort von Mirko Bonné
Klappenbroschur, ca. 120 S.
ISBN 978-3-942375-47-4
EUR 20,00 (D)
EUR 20,50 (AT)



edition azur



Nancy Hüngrer

© Felix Wilhelm

28

Was bleibt, wenn eine alles setzt und alles verliert? In „4 Uhr kommt der Hund“ erzählt Nancy Hüngrer von einem totalen Ich-Verlust, der keine Gewissheiten und keine Verbindlichkeiten mehr kennt. Davon, wie man der Welt und der Liebe abhanden kommt —

Nancy Hüngrer geboren 1981, studierte Freie Kunst an der Bauhaus-Universität Weimar und verscrieb sich danach ganz der Literatur. Sie lebt als freie Autorin in Gotha. Nancy Hüngrer war Stadtschreiberin in Jena und Tübingen, erhielt 2014 den Caroline-Schlegel-Förderpreis für einen Essay zur Erzählung „Alte Abdeckerei“ von Wolfgang Hilbig und 2015 das Thüringer Literaturstipendium Harald Gerlach.

und zwar so gründlich, dass man sich selbst nicht wiedererkennt. Davon, wie man sich im Abseits der Gesellschaft wiederfindet, unter denen, die am Rand siedeln, weggeschlossen, weggesperrt. All das erzählt Nancy Hüngrer in einer dichten, rhythmisch durchkomponierten Prosa — mit einer Stimme, „die wir brauchen, weil sie uns sagen kann, wie wir sind, wenn wir nicht weiterwissen, und die es uns so sagen kann, dass wir es aushalten.“ (Werner Söllner)

Bereits erschienen

29

Nancy Hüngrer
4 Uhr kommt der Hund
Ein unglückliches Sprechen
Mit Zeichnungen von Tommy Reinhardt
88 S., Broschur
ISBN 978-3-942375-43-6
EUR 19,00 (D)
EUR 19,50 (AT)



Carolin Callies

„Nancy Hüngrer ist eine souveräne Dichterin. Ihre Gedichte stehen eigenwillig und stark im Raum. Was ihre Sogkraft ausmacht? Sie sind trotz der düsteren Themen seltsam munter. Das liegt an ihrer feinen Arbeit mit Rhythmus und Reimanklängen, mit denen sie jeden einzelnen Text durchkomponiert.“

edition azur



Volker Sielaff

© Amac Garbe



30

Er hält sich abseits literarischer Moden und überrascht doch mit jedem Buch neu. „Wer nach so langer Zeit aus den Weiten der freien lyrischen Rede umkehrt zum End- und Binnenreim, hat Freiheiten genutzt, die unweigerlich zur Reife führen“, schreibt Michael

Volker Sielaff lebt als Schriftsteller und Publizist in Dresden. Er erhielt 2007 den Lessing-Förderpreis und 2015 die Ehrengabe der Deutschen Schillerstiftung für sein literarisches Werk. „Barfuß vor Penelope“ ist sein vierter Lyrikband. In der edition AZUR erschien zuletzt „Überall Welt. Ein Journal“.

Braun über Volker Sielaff. Im Zentrum seines neuen Bandes steht der Zyklus „Mystische Aubergine“ — ein Dokument unbändiger Lust an der poetischen Weltentdeckung; ein Vexierbild, wild und verrätstelt; grundiert von einem modernen Odysseus-Mythos. Die Gedichte in „Barfuß vor Penelope“ erinnern in ihrer Offenheit zuweilen an Else Lasker-Schüler oder Theodor Kramer und spannen nicht nur formell, sondern auch thematisch einen weiten Bogen: vom Rausch der bedingungslosen Liebe bis zu den Schrecken eines blutigen 20. Jahrhunderts.

Lothar Müller, Süddeutsche Zeitung

„Stets ist diesen Gedichten das Element der Selbstreflexion beigemischt. Aber auch, wenn es ‚Gedicht‘ heißt, verliert sich keines im Sprachskrupel. Lieber nutzt es die Selbstbefragung als ‚spanische Wand‘, hinter der die Liebe zu ihrem Recht (und zur Sprache) kommt.“

Bereits erschienen

31

Volker Sielaff
Barfuß vor Penelope
Gedichte, Broschur, 112 S.
ISBN 978-3-942375-45-0
EUR 19,00 (D)
EUR 19,50 (AT)



Selbstporträt mit Zwerg / Glossar des Prinzen
Gedichte, Broschur, 176 S.
ISBN 978-3-942375-44-3
EUR 20,00 (D)
EUR 20,50 (AT)



Reprint
der vergriffenen
Bände von
2011/2015



edition azur

vq-books.eu
twitter.com/vq_books
instagram.com/vqbooks

32

v&q books

Lucy Fricke
Francis Nenik
Sandra Hoffmann

34
36
38

www.vq-books.eu

33

Lucy Fricke



© Dagmar Morath

translated by Sinéad Crowe

Erscheint im September 2020

35

Lucy Fricke

1974 in Hamburg geboren, hat am Deutschen Literaturinstitut Leipzig studiert, lange Jahre beim Film gearbeitet und in den letzten zehn Jahren vier Romane veröffentlicht. Für ihre Arbeiten wurde sie mehrfach ausgezeichnet. Ihr Buch „Töchter“ erhielt den Bayerischen Buchpreis 2018. Seit 2010 veranstaltet Lucy Fricke HAM.LIT, das erste Hamburger Festival für junge Literatur und Musik. Sie lebt in Berlin.

Sinéad Crowe

stammt aus Dublin und arbeitet derzeit als freiberufliche Übersetzerin in Hamburg. Ihre Kurzgeschichtenübersetzungen sind in „The Short Story Project“ erschienen. Sie hat Pierre Jarawans „The Storyteller“ für World Editions mitübersetzt. Ihre Übersetzung von Ronen Steinkes „Fritz Bauer. Auschwitz vor Gericht“ wurde in der Indiana University Press veröffentlicht.

Lucy Fricke's „Töchter“ erzählt die Geschichte von zwei Frauen um die vierzig, die sich auf einem Roadtrip durch Europa mit ihren jeweils ganz unterschiedlich schwierigen Vätern auseinandersetzen. „Töchter“ bringt uns zum Lachen und zum Weinen — über das Leben und den Tod, über Freundschaft und Familie. Im deutschsprachigen Raum avancierte der Roman zum Buchhandelsliebling und Bestseller.



Lucy Fricke

Daughters

Originalausgabe bei Rowohlt erschienen

Roman, Klappenbroschur, 144 S.

ISBN 978-3-86391-256-7

EUR 15,00 (D)

EUR 15,40 (AT)



v&q books

Francis Nenik

translated by
Katy Derbyshire

Erscheint im September 2020

37

Francis Nenik

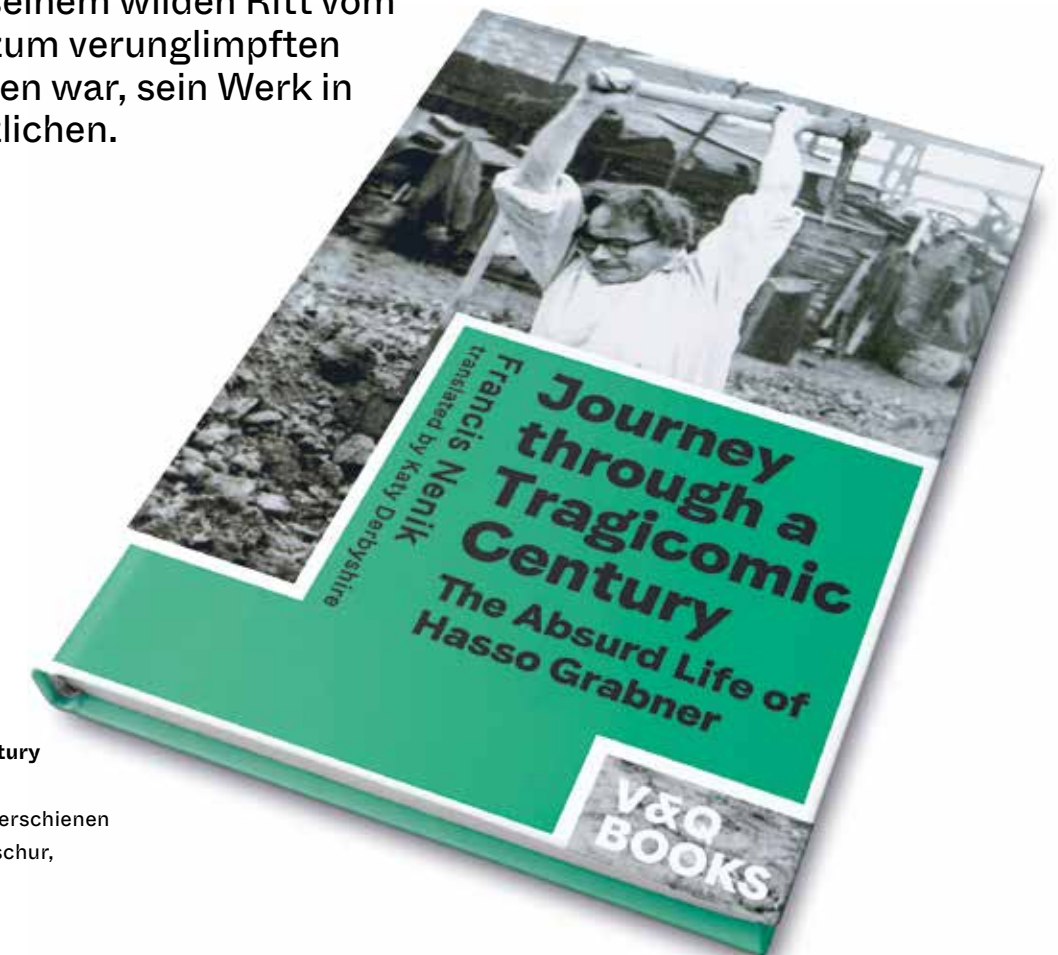
ist ein Pseudonym, der Autor scheut die Öffentlichkeit. Er wurde Anfang der 80er geboren und lebt in Leipzig. Zahlreiche Veröffentlichungen in renommierten Zeitschriften wie Merkur, Edit und Words Without Borders, die zum Teil fürs Radio vertont wurden. Sein Debütroman „XO“ erschien 2012 in Form einer Loseblattsammlung, im selben Jahr erhielt er den 2. Preis im Essay-Wettbewerb der Literaturzeitschrift Edit. Der Essayband „Doppelte Biografieführung“ sowie der Roman „Die Untergründung Amerikas“ erschienen 2017. Im Januar 2017 startete Francis Nenik sein „Tagebuch eines Hilflosen“, in dem er online die Amtszeit von Donald Trump literarisch begleitet.

Katy Derbyshire

ist eine in London geborene, in Berlin lebende Übersetzerin und Literaturvermittlerin, die sich auf zeitgenössische deutsche Schriftstellerinnen und Schriftsteller konzentriert. Sie hat u.a. Werke von Clemens Meyer, Christa Wolf, Heike Geißler und Olga Grjasnowa übersetzt.

Francis Nenik's thrilling slice of narrative non-fiction "Journey through a Tragicomic Century" is about the life of the forgotten writer Hasso Grabner, told with great joy in language and love of absurdity. The journey takes us from the Young Communists in 1920s Leipzig to wartime Crete, with Grabner falling from steelworks director to a vilified author banned from publishing his work in the GDR.

Francis Neniks „Reise durch ein tragikomisches Jahrhundert“ handelt vom Leben des vergessenen Schriftstellers Hasso Grabner — erzählt mit großer Freude am Fabulieren und Liebe zur Absurdität. Die Reise führt uns nebst anderen Stationen von den Jungen Kommunisten Leipzigs in den 1920er Jahren nach Kreta, ganz nah begleiten wir Grabner auf seinem wilden Ritt vom Stahlwerksdirektor zum verunglimpften Autor, dem es verboten war, sein Werk in der DDR zu veröffentlichen.



Francis Nenik

Journey through a Tragicomic Century

The Absurd Life of Hasso Grabner

Originalausgabe bei Voland & Quist erschienen

Erzählendes Sachbuch, Klappenbroschur,

ca. 170 S.

ISBN 978-3-86391-257-4

EUR 15,00 (D)

EUR 15,40 (AT)

36



v&q books

Sandra Hoffmann



© Martin Fengel

translated by
Katy Derbyshire

Erscheint im September 2020

39

Sandra Hoffmann's "Paula" is a moving piece of autofiction about the writer's relationship to her grandmother, a devout Swabian Catholic who refused to reveal who fathered her child in 1946. Growing up in a family where silence reigns, Hoffmann asks: What kind of person, what kind of writer, does this environment produce?

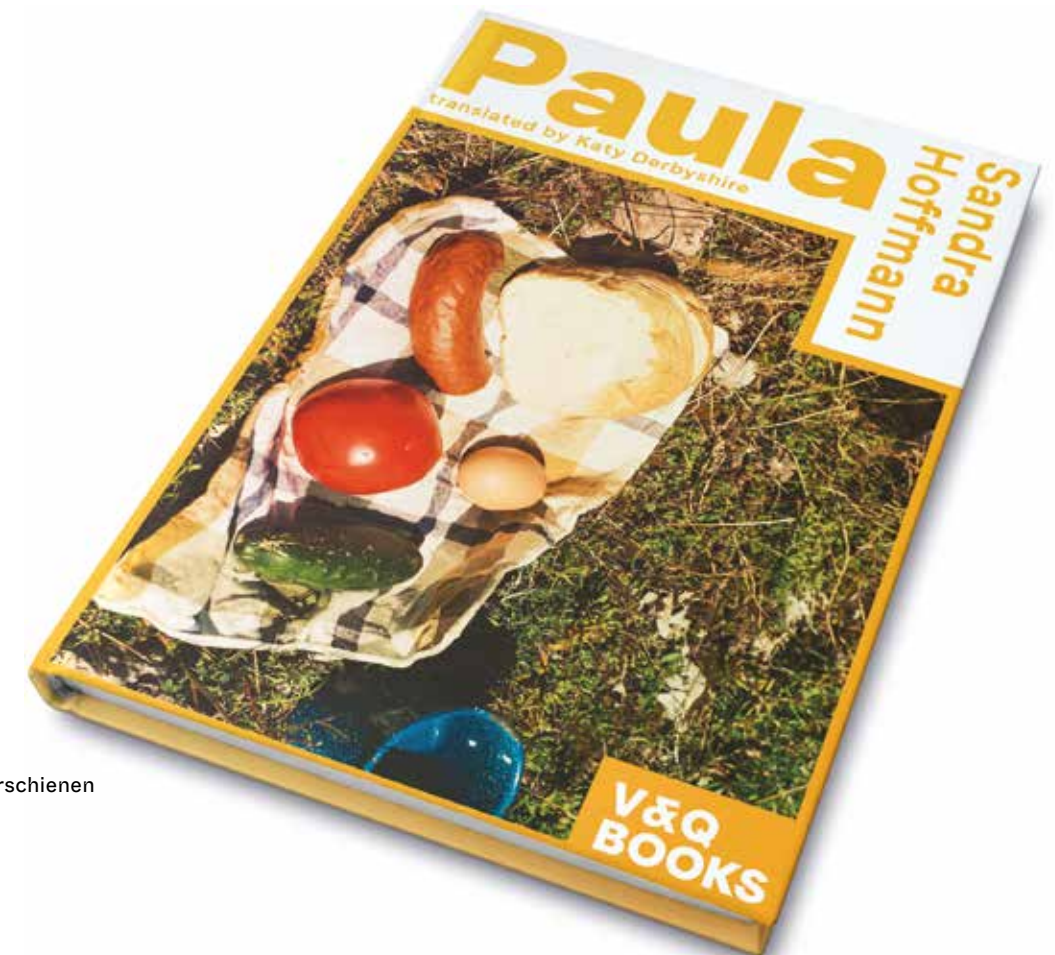
Sandra Hoffmanns „Paula“ ist ein bewegendes Stück Autofiktion über das Verhältnis der Schriftstellerin zu ihrer Großmutter – einer gläubigen, schwäbischen Katholikin, die sich bis zu ihrem Lebensende weigerte, zu enthüllen, wer ihr Kind im Jahre 1946 gezeugt hat. In einer Familie aufgewachsen, in der das Schweigen herrschte, fragt Hoffmann: Was für ein Mensch wird man, wenn man so aufwächst, was für eine Autorin?

Sandra Hoffmann

1967 geboren, lebt als freie Schriftstellerin in München. Sie unterrichtet kreatives & literarisches Schreiben u.a. für das Literaturhaus München und an Universitäten. Außerdem schreibt sie für das Radio und für Zeitungen. Und sie surft. Für ihren Roman „Was ihm fehlen wird, wenn er tot ist“ (Hanser Berlin, 2012) erhielt sie den Thaddäus-Troll-Preis, für „Paula“ (Hanser Berlin, 2019) den Hans-Fallada-Preis.

Katy Derbyshire

ist eine in London geborene, in Berlin lebende Übersetzerin und Literaturvermittlerin, die sich auf zeitgenössische deutsche Schriftstellerinnen und Schriftsteller konzentriert. Sie hat u.a. Werke von Clemens Meyer, Christa Wolf, Heike Geißler und Olga Grjasnowa übersetzt.



Sandra Hoffmann

Paula

Originalausgabe bei Hanser Berlin erschienen

Roman, Klappenbroschur

ca. 140 S.

ISBN 978-3-86391-258-1

EUR 15,00 (D)

EUR 15,40 (AT)



v&q books

Für den Buchhandel:

**Fragen Sie uns oder unsere
VertreterInnen nach dem flexiblen
VQ-Depotkonzept!**

 Deutscher
Verlagspreis 19



Verlag

● Verlag Voland & Quist GmbH
Gleditschstr. 66
10781 Berlin
Fon +49(0)30 / 13 88 00 220
info@voland-quist.de

● Geschäftsführung
Karina Fenner, Leif Greinus,
Sebastian Wolter
Umsatzsteuer-IdNr. gemäß
§ 27 a Umsatzsteuergesetz
DE814192245
Handelsregister Amtsgericht
Dresden
HRB 34677

Verlagsauslieferung

● Deutschland / Österreich
GVA
Anja Klimaschewski
Postfach 2021, 37010 Göttingen
Fon +49(0)551 / 38 42 00 29
Fax +49(0)551 / 4 13 92
klimaschewski@gva-verlage.de

● Schweiz
AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16, 8910 Affoltern a.
Albis
Fon +41(0)44 / 762 42 00
Fax +41(0)44 / 762 42 10
avainfo@ava.ch

VertreterInnen

● Deutschland
Christiane Krause
Schleswig-Holstein, Nieder-
sachsen, Hamburg, Bremen,
Nordrhein-Westfalen
c/o büro indiebook
krause@buero-indiebook.de

Michel Theis
Rheinland-Pfalz, Saarland,
Baden-Württemberg, Bayern
c/o büro indiebook
theis@buero-indiebook.de

Regina Vogel
Mecklenburg-Vorpommern,
Brandenburg, Berlin,
Sachsen-Anhalt, Sachsen,
Thüringen, Hessen
c/o büro indiebook
vogel@buero-indiebook.de

Büro indiebook
Fon +49(0)89 / 12 28 47 04
Fax +49(0)89 / 12 28 47 05
www.buero-indiebook.de

● Österreich
Seth Meyer-Bruns
Böcklinstr. 26/8,
1020 Wien
Fon +43(0)1 / 21 47 34 01
Fax +43(0)1 / 21 47 34 0
meyer_bruhns@yahoo.de

● Schweiz
Petra Troxler
c/o AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16
8910 Affoltern a. Albis
Fon +41(0)44 / 76 24 205
p.troxler@ava.ch

voland-quist.de